

4.4. Offener Unterricht

Der AK „Offener Unterricht“ entstand als ein Resultat einer pädagogischen Konferenz zum Thema „Familienklassen“. Die Etablierung dieser Arbeitsform wurde vom Kollegium als unabdingbare Voraussetzung für Familienklassen angesehen. Obwohl die Familienklassen an unserer Schule bisher nicht eingeführt wurden, kommt aufgrund der Heterogenität unserer Schülerschaft offenen Unterrichtsformen zunehmende Bedeutung zu.

Sie sind besonders geeignet, den Schüler/innen die Möglichkeit zu individuellem, eigenständigem und selbstorganisiertem Lernen zu geben. Darüber hinaus kann hiermit Verhaltensauffälligkeiten bei einzelnen Schüler/innen begegnet werden. In allen Klassen werden Freie Arbeit und Stationslernen bereits eingesetzt. Mittels Fragebögen wurde festgestellt, welche Formen offenen Lernens und in welchem Umfang diese in den einzelnen Klassen eingesetzt werden.

Im thematischen Zusammenhang zum „Offenen Unterricht“ steht auch das klassen- und stufenübergreifende Kurs- und AG -System, das in unserer Schule bereits fester Bestandteil des Schullebens ist.

Im Rahmen einer Konferenz wurde das Kollegium theoretisch über das Thema „Offener Unterricht“ informiert und in einer Ausstellung präsentierten einzelne Klassen Arbeitsmaterialien zum Thema.

Während in den Eingangs- und Unterstufen vor allem die Freiarbeit und das Stationslernen angebahnt werden, arbeiten die älteren Schüler/innen immer differenzierter und selbstständiger mit diesen Formen offenen Unterrichts. Im Sinne einer Entwicklungsleiter wird angestrebt, die Schüler/innen zu immer mehr selbstorganisiertem Lernen zu führen, wie z.B. durch die Arbeit mit dem Wochenplan, bei dessen Erstellung die einzelnen Schüler/innen im Idealfall mitwirken.

In Zukunft wäre eine stärkere zeitliche Gewichtung offener Unterrichtsformen in allen Stufen wünschenswert.

Für alle Klassen wurde verbindlich vereinbart, für Deutsch rote und für Mathematik blaue Mappen im Rahmen der Kursarbeit zu benutzen sowie für die Sprachtherapie weiße, für den Sachunterricht grüne und für die Freiarbeit gelbe Mappen.

Allgemeingültige Piktogramme zu Verhaltensregeln oder einzelnen Arbeitsstationen wurden ausgesucht und sollen in allen Klassen Verwendung finden.

In den Stufenkonferenzen soll ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch im halbjährlichen Turnus über die konkrete Umsetzung offener Unterrichtsformen angestrebt werden.